Zugestellt durch die Österreichische Post.at
AUSGABE 4 • FRÜHLING 2022
Das Gemeindemagazin der Grünen Horn

GRÜNE NACHRICHTEN

DIE GRÜNEN
HORN



Raus aus Gas!

Was sich niemand vorstellen wollte, ist nun eingetreten: Mit den Milliardengewinnen aus dem Gasgeschäft finanziert Wladimir Putin den Krieg gegen die Ukraine. Schon lange hatten Expert*innen vor der Öl- und Gas-Abhängigkeit von totalitären Regimen gewarnt - Warnungen, die in den Wind geschlagen wurden. Jetzt ist die Katastrophe eingetreten.

Seit Jahrzehnten warnen Wissenschafter*innen und Aktivist*innen vor der drohenden Klimakrise, hervorgerufen durch das Verbrennen von Erdöl und Erdgas und dem dadurch bedingten Treibhauseffekt. Auch ihre Warnungen wurden (und werden) ignoriert, geleugnet, verdrängt und noch immer kleingeredet, obwohl die Auswirkungen auch bei uns immer stärker sichtbar und fühlbar werden.

Fakt ist: Sowohl dieser Krieg, als auch die drohende Klimakatastrophe hängen eng mit Erdöl und Erdgas zusammen - **Gründe genug, endlich die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern hinter uns zu lassen!**

Das könnte einigermaßen gelingen, wenn wir bereit sind, die dringend notwendigen politischen Weichenstellungen vorzunehmen: sozial verträglicher Umstieg auf erneuerbare Energiequellen, Verkehrswende, Offensive für Vollwärmeschutz, etc. warten auf Umsetzung. Auch in Horn: einiges wurde schon begonnen (Raus aus Öl, Photovoltaik), viele Themen haben wir noch vor uns (z.B. Stopp des Erdgasausbaus, innerstädtischer Verkehr)
(DS)

Gottfried Neuwirth im Gespräch über seine Arbeit mit Bienen



LIEBE LESERIN!

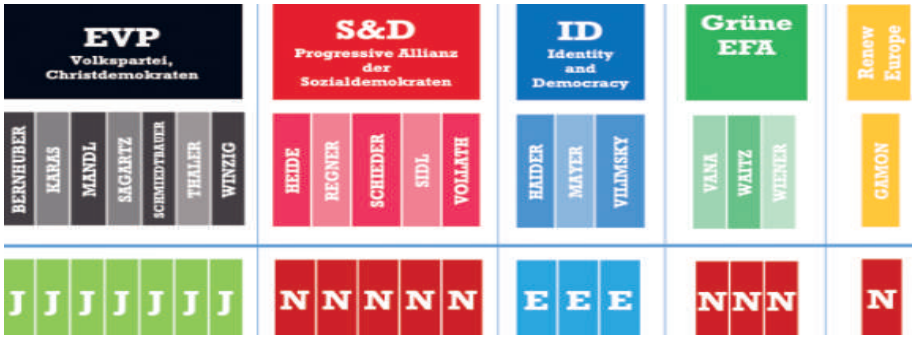
Wird in NÖ heuer noch gewählt? Erinnern Sie sich an die Zeit vor der letzten Landtagswahl 2018? Da gab es ein zentrales Thema: die Waldviertelautobahn! Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Landesrat Schleritzko und Bürgermeister Maier befürworteten dieses Projekt der Naturzerstörung, ein Großteil der Bevölkerung war jedoch dagegen. Fast drei Jahre später kam überraschend das „Aus“ für die Autobahn, die Entscheidungsgrundlagen dafür wurden nie transparent offengelegt. Jetzt springen die Beteiligten der ÖVP auf den Grünen Zug, sprich, den öffentlichen Verkehr, auf und zeigen sich als große Verfechter der „Öffis“ (obwohl sie jahrelang die Forderung der Grünen für ein €365,00 Ticket in NÖ ablehnten). Soll das schon ein „grünes Image“ für den Wahlkampf ergeben? Nun folgt eine neue Idee, diesmal zum Thema Bodenversiegelung - niedergeschrieben in der „Waldviertler Erklärung“ - die für die Autobahn vorgesehene, aber jetzt nicht verbaute Fläche (ca. 2000 ha, oder umgerechnet 1853 Fußballfelder), soll als „Gutschrift“ für zukünftige Bodenversiegelungen gegengerechnet werden. Geht´s noch? Werden im Waldviertel schon Bau- und Nutzungsflächen im Autobahnausmaß verteilt, die zusätzlich versiegelt werden dürfen? Soll das ein Wahlkampfzuckerl für eine andere Zielgruppe sein?
Herzlichst, Ihr

Walter Kogler-Strominer

AUS DEM GEMEINDERAT

In der letzten Gemeinderatssitzung 2021 hat Walter Kogler in seiner Funktion als EU-Gemeinderat Bericht erstattet. Als Lokalpolitiker stellen sich - unabhängig von den Inhalten - vor allem zwei Fragen: „Von welchen Entscheidungen auf europäischer Ebene sind Horner*innen dirket betroffen?“ und „Wie stimmt das Abstimmungsverhalten der österreichischen Abgeordneten im EU-Parlament mit den bei uns vertretenen Standpunkten zusammen?“.
Zwei Beispiele dazu aus dem Landwirtschaftsbereich:

1 EU-weit fließt ein Drittel des Gesamtbudgets in den Agrarsektor, aufgeteilt nach den Regeln der GAP „Gemeinsame Agrar Politik“. Diese Regeln wurden im Vorjahr neu aufgestellt. Klimaschutz, Tierschutz, klein- und mittelständische Bauern uvm. sollten einen hohen Stellenwert bekommen, wie auch national immer wieder betont wird.
Im EU-Parlament wurde jedoch ein sehr verwaschener Kompromissvorschlag zur Abstimmung vorgelegt, „eine schlechte Reform, [...] die die Agrarwende wieder um sieben Jahre nach hinten geschoben [hat]. Es ist eine verpasste Chance für unsere Bauern, die Umwelt und das Tierwohl“, so der EU-Abgeordnete Tom Waitz (Grüne). Dass die Abgeordneten der ÖVP diesem Vorschlag zugestimmt haben (siehe Grafik unten), ist nicht verständlich.



2 Die ÖVP Niederösterreich setzt sich sehr für die **Aktion „nah, sicher“** ein, bei der es um die Stärkung der örtlichen Nahversorger geht: Investitionsförderungen, Gastgeberförderungen etc.
Auf europäischer Ebene hat die EU-Kommission die **„Vom Hof auf den Tisch“–Strategie** vorgestellt - mit ähnlicher Zielsetzung: Förderungen für gesündere und nachhaltigere Lebensmittel von Bauern und Nahversorgern.
Im EU-Parlament haben jedoch, mit Ausnahme von Othmar Karas, alle ÖVP-Abgeorneten gegen diese EU-Strategie gestimmt! (Siehe untenstehende Grafik.) Auch ein anderer Vorschlag der Kommission, „potentiell schädliche Stoffe in Lebensmitteln für Kinder [zu] reduzieren“, wurde von der ÖVP, diesmal geschlossen, abgelehnt.
Wie ernst können wir also regionale Aktionen wie „nah, sicher“ nehmen, wenn auf EU-Ebene anders abgestimmt wird?



© Foto dieser Seite: Emil Jovanov, Grafiken dieser Seite: Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

GOTTRIED NEUWIRTHS BIENEN

Gottfried Neuwirth, Biobauer, Imker, Marathonläufer und Elektriker, lebt mit seiner Frau Elfriede in Wanzenau und betreibt dort einen kleinen Selbstversorgerhof. Walter Kogler-Strommer führte mit ihm ein Gespräch über seine langjährige Arbeit und seine Erfahrungen mit Bienen.

Gottfried, wie bist du zur Imkerei gekommen?
Als ich vor ca. 30 Jahren das Grundstück erworben habe, standen etliche Obstbäume im Garten. Der Verkäufer meinte, ich kann sicher einen Teil umschneiden, die bringen nichts. Zwei Jahre später begann ich mit einem Bienenstock und siehe da, die Obstbäume stehen heute noch und haben weiterhin einen Ertrag. Von der Bestäubung durch die Bienen haben auch die umliegenden Gärten und Wiesen profitiert.

Gab es schon Probleme mit den Bienen?
Ja natürlich, durch die Neonicotinoide als Beizmittel für Saatgut bei Wintergetreide und durch einen Cocktail aus Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden. Außerdem sind irrsinnig viele Amphibien aus den Stauwasserwiesen und Teichen verschwunden. Diese Produkte schädigen nicht nur die Tiere und Böden, sondern auch langfristig die Menschen. In meiner Umgebung haben aber viele junge Bauern auf biologische Wirtschaftsweise umgestellt und so verbessert sich die Situation zusehends.

Warum wird auf diesen ökologischen Kreislauf, wenn er für uns so wichtig ist, nicht Rücksicht genommen?
(lacht) Wir haben unser Verständnis nur auf den Nutzen reduziert. Das macht Druck, Monokulturen entstehen, die Rendite muss stimmen und diese Dinge passieren ja nicht nur in der Landwirtschaft.

Was glaubst du, warum von den Insekten nur die Bienen im Vordergrund stehen?
Weil sie uns Nutzen bringen, den Honig. Wildbienen und andere Insekten, die zweifelsfrei auch enorme Leistungen für die Ökosysteme bringen, geraten in den Hintergrund, das Lebensumfeld für sie wird drastisch verändert, immer weniger Lebensraum steht zur Verfügung.

Was können wir von den Bienen lernen?
Die Teamfähigkeit! Sie reagieren wie ein Gesamtorganismus, um sich zu schützen, zu vermehren und sich den Gegebenheiten anzupassen. Ihre Kommunikation passiert durch Pheromone und geheimnisvolle Sinne, die zum Teil noch nicht erforscht sind. Sie reagieren auf Rhythmen, Sonnenstand und Temperaturen.



Hast du dazu ein Beispiel?
Ja natürlich! Durch die jahrelange Beobachtung habe ich gemerkt, dass die Bienen nicht nach Schulbuch funktionieren. Ich habe zum Beispiel irgendwann im März beobachtet, dass der Stock schon ganz schön gefüllt ist und einen zweiten aufgesetzt damit die Bienen mehr Platz haben. Sie haben aber meine Vorsorge nicht genützt und sind gedrängt im unteren Stock geblieben. Zwei Wochen später wusste ich warum: Ein Kälteeinbruch brachte für ein paar Tage Winter. Wären die Bienen übersiedelt, hätten viele nicht überlebt.

Wie könnte die ideale Umgebung für die Bienen aussehen?
Das ist relativ einfach. Reduktion der Umweltgifte, natürliche Lebensräume, Rodungen wie die der Salweidenarten (erste Nahrung für Insekten) stoppen, Wiesen als solche nutzen, in den kleinen Gärten die Mähroboter entfernen. Die Bienen fliegen maximal 400m im Umkreis, wenn sie genug Nahrung finden. Bei meinem Honig wurden schon bis zu 40 Pollenarten nachgewiesen, obwohl meine Bienen sich nur in diesem Umkreis aufhalten. Das beweist, dass hier in Wanzenau der Kreislauf der Natur noch gut funktioniert.

Worauf sollten wir bei der Verwendung von Honig achten?
Kauf von heimischen Imkern. Beim Kristallisieren des Honigs diesen mit maximal 42 Grad im Wasser erwärmen. Wird er erhitzt, verliert er die für unsere Darmbiologie so wichtigen Enzyme und die Verdauung leidet. Akazienhonig bleibt von seiner Konsistenz automatisch zirka zwei Jahre flüssig.

Hast du ein paar Tipps für uns, wie wir die Bienen in Zukunft unterstützen können?
In den Gärten und wo immer möglich, blühende Pflanzen setzen. Kleine Gefäße mit Wasser aufstellen, bei größerer Wasserfläche ein Stück Holz als Insel reinlegen und die Gärten einfach naturnahe belassen.

Danke für deine Zeit und die wichtigen Hinweise für uns.



© Fotos dieser Seite: Gottfried Neuwirth

ÖFFENTLICH UNTERWEGS IN HORN - EINE ÜBERSICHT ZUM AUSSCHNEIDEN

Kennen Sie sich mit den Bussen in Horn aus? Zum Beispiel, welcher Bus wann von wo wohin fährt?
Wir wissen es aus eigener Erfahrung: Es ist schwierig, eine Übersicht über die Linien, Kurse und die dahinter stehenden Strecken zu finden. Die App „VOR AnachB“ hilft auch nur bedingt weiter.
Um Ihnen Klarheit über die Buslinien zu verschaffen, haben wir eine Übersicht über die Linien in Horn erstellt.

Wir wollen Sie auf den Geschmack bringen, die Öffis in Horn auszuprobieren und zu nutzen! Für manche Strecken sind sie attraktiver, als gedacht!
Sie erkennen im Linienplan: vom Bahnhof zum EKZ (und zurück) verkehren viele Busse mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten dazwischen.
Warum nicht mit dem Bus einkaufen fahren?

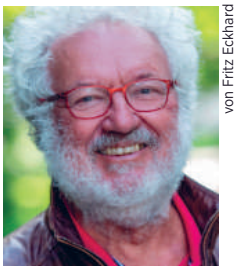
Für ein erstes Schnuppern ist die Strecke vom Bahnhof zum EKZ sehr gut geeignet - relativ kurze Abfahrts-Intervalle, die meisten getaktet mit den Zügen von und nach Horn.
Blättern Sie bitte um, auf der Rückseite des Liniennetzplans finden Sie für die Strecke Bahnhof - EKZ - Bahnhof alle Linien und Abfahrtszeiten detailliert aufgelistet.



Was uns der Liniennetzplan noch verrät?

So gut die o.g. Verbindung zwischen Bahnhof und EKZ ist, so schlecht ist sie in die wichtigen Wohngegenden im Norden (Mödringer Straße) und Süden (Josef Strommer-Straße). Gerade in diesen dicht besiedelten Wohngegenden ist keine Anbindung an den öffentlichen Verkehr vorhanden. Die Linie 1 ist ein Schulbus, der am Nachmittag und in den Ferien nicht fährt.
Was Sie vielleicht auch vermissen? Eine Haltestelle beim Krankenhaus! In einer der nächsten Grünen Nachrichten werden wir dieses Thema genauer beleuchten.

EINFACH ZUM NACHDENKEN ...



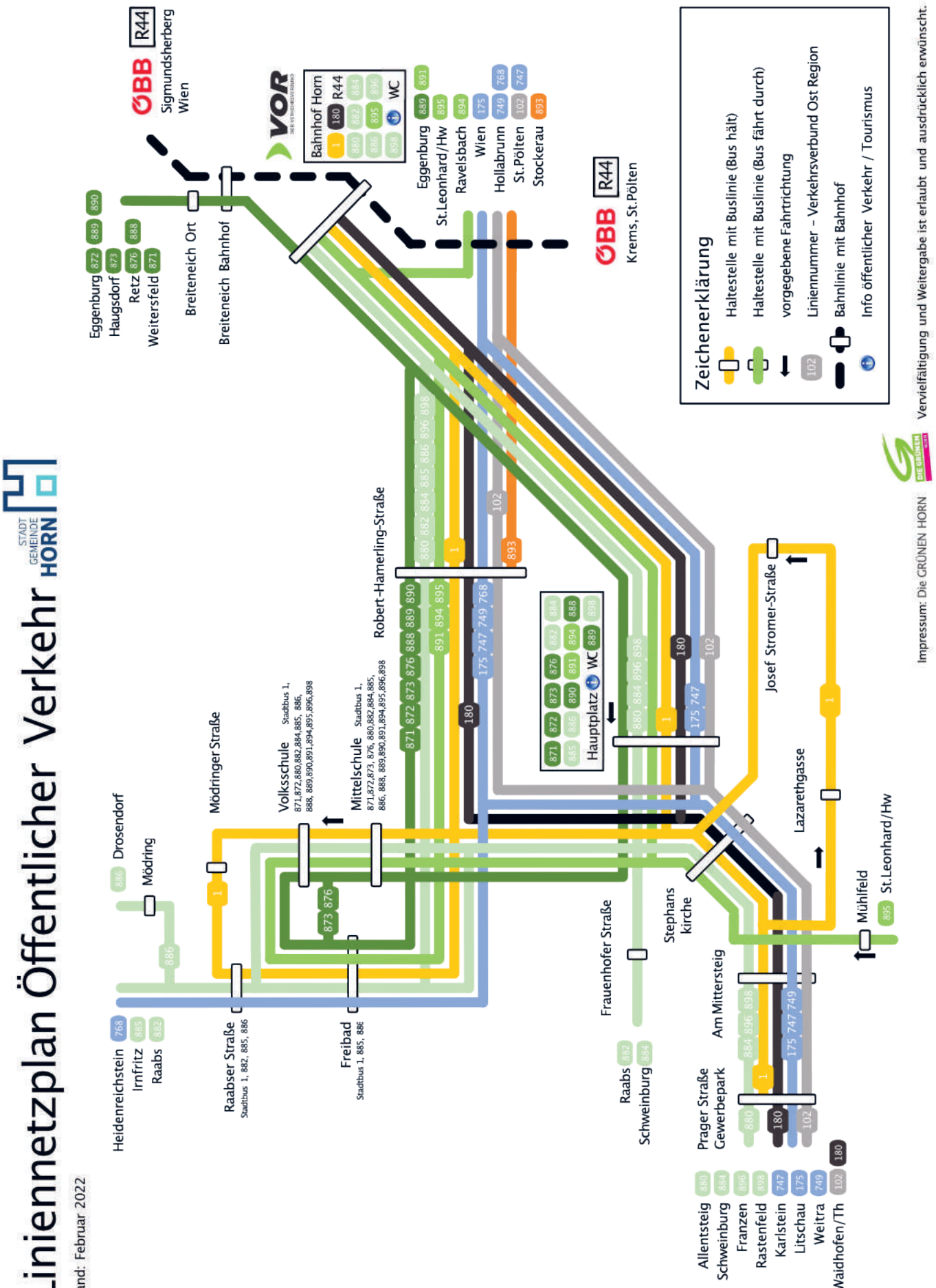
von Fritz Eckhard

Ein heißes Thema - zumindest in unserem Bundesland: Zweitwohnsitzer - die will man anscheinend nicht. Die kosten nur etwas - und wählen wollen sie auch noch! So gehts nicht! Daher zumindest die Abschaffung des Wahlrechtes auf Gemeindeebene.
Und unsere Grüne Vorsitzende macht dabei mit!?

Eigentlich ist das sehr rückwärtsgewandt und zutiefst provinziell! Wieso soll es in Zeiten, in denen von allen Mobilität und Flexibilität gefordert wird, verwerflich sein, mehrere Wohnsitze zu haben? Und wieso ist das so undenkbar, dass man auch an mehreren Wohnsitzen Interesse an dem hat, was gemeindemäßig vor sich geht? Und dass man da sogar mitbestimmen will?
Damit sind wir schon beim Thema Integration: Integration als „zuagraster Zweitwohnsitzer“, aber auch Integration als Zuwanderer oder als Geflüchtete.

Sollten wir uns nicht dazu Gedanken machen, dass Integration auch immer etwas mit Mitbestimmung zu tun hat, also auch mit Wahlrecht? Sollen wirklich nur „Eingesessene“ wählen dürfen oder auch „Zuagraste“? Oder sogar Ausländer*innen, die ein Aufenthaltsrecht bei uns haben?
Natürlich: Da gibts mannigfaltige Probleme zu beachten und es müssten Regeln erstellt werden...
Aber nachdenken darüber sollte man zumindest.
Gerade als GRÜNE!

© Foto dieser Seite: Emil Jovanov


Liniennetzplan Öffentlicher Verkehr
STADT GEMEINDE HORN
Stand: Februar 2022
ÖBB R44 Sigmundsherberg Wien
Eggenburg 872 889 890
Haugsdorf 873
Retz 876 888
Weitersfeld 871
Breiteneich Ort
Breiteneich Bahnhof
VOR
Bahnhof Horn 1 180 R44 880 882 884 886 895 898 WC 890
Eggenburg 889 891
St.Leonhard/Hw 895
Ravelsbach 894
Wien 175
Hollabrunn 749 768
St.Pölten 102 747
Stockerau 893
ÖBB R44 Krems, St.Pölten
Zeichenerklärung
Haltestelle mit Buslinie (Bus hält)
Haltestelle mit Buslinie (Bus fährt durch)
vorgegebene Fahrtrichtung
102 Liniennummer – Verkehrsverbund Ost Region
Bahnlinie mit Bahnhof
Info öffentlicher Verkehr / Tourismus
Vervielfältigung und Weitergabe ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht.
Impressum: Die GRÜNEN HORN
Drosendorf 886
Mödring
Mödringer Straße
Volksschule Stadtbus 1, 871,872,880,882,884,885, 886, 888, 889,890,891,894,895,896,898
Mittelschule Stadtbus 1, 871,872,873, 876, 880,882,884,885, 886, 888, 889,890,891,894,895,896,898
Robert-Hamerling-Straße
Hauptplatz WC 889
Josef Stromer-Straße
Lazarethgasse
Mühlfeld
St.Leonhard/Hw 895
Heidenreichstein 768
Irnfritz 885
Raabs 882
Raabser Straße Stadtbus 1, 882, 885, 886
Freibad Stadtbus 1, 885, 886
Frauenhofer Straße
Raabs 882
Schweinburg 884
Stephans kirche
Am Mitterssteig
Prager Straße Gewerbepark
Allentsteig 880
Schweinburg 884
Franzen 896
Rastenfeld 898
Karlstein 747
Litschau 175
Weitra 749
Waidhofen/Th 102 180

Aufstellung aller Direktverbindungen vom Bahnhof Horn in den Gewerbepark Horn

		Linie	Kurs	Bahnhof Horn	Gewerbepark park
Montag - Freitag (Werktag)	1	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	101	06:01	06:08
	2	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	101	06:03	06:10
	3	001 - Horn Stadtverkehr	103	06:21	06:30
	4	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	103 ▲	07:03	07:13
	5	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	101 ▲	07:03	07:10
	6	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	127	07:06	07:13
	7	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	103 ▲	07:12	07:19
	8	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	105 **ga**	07:50	07:57
	9	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	103	08:06	08:13
	10	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	105	09:01	09:08
	11	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	107	10:01	10:08
	12	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	107	10:03	10:10
	13	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	109	11:01	11:08
	14	884 - Horn - Irnfritz - Sabatenreith	103/105	11:02	11:09
	15	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	105	11:05	11:12
	16	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	107	12:01	12:08
	17	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	111	12:03	12:10
	18	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	113	13:01	13:08
	19	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	109	13:05	13:15
	20	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	111	14:01	14:08
	21	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	113 **a2**	15:01	15:08
	22	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	115	16:01	16:08
	23	884 - Horn - Irnfritz - Sabatenreith	115/125	16:02	16:12
	24	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	119	16:03	16:13
	25	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	113	16:05	16:15
	26	896 - Horn - Franzen	107 ▲	16:08	16:18
	27	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	121	17:01	17:08
	28	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	115 ▲	17:05	17:15
	29	880 - Horn - Göpfritz/Wild - Allentsteig	117	17:08	17:18
	30	884 - Horn - Irnfritz - Sabatenreith	117/127	17:08	17:18
	31	896 - Horn - Franzen	109 ▲	17:08	17:18
	32	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	123	17:33	17:40
	33	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	125	18:01	18:08
	34	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	125	18:03	18:10
	35	898 - Horn - Altenburg/Horn - Neupölla - Rastenfeld	127	19:03	19:10
	36	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	129	20:01	20:08
Samstag	1	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	301	08:01	08:08
	2	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	303	10:01	10:08
	3	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	305	12:01	12:08
	4	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	307	14:01	14:08
	5	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	309	16:01	16:08
	6	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	311	18:01	18:08
	7	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	313	20:01	20:08
Sonntag	1	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	501	08:01	08:08
	2	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	503	10:01	10:08
	3	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	505	12:01	12:08
	4	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	507	14:01	14:08
	5	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	509	16:01	16:08
	6	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	511	18:01	18:08
	7	180 - Horn - Göpfritz/Wild - Waidhofen/Thaya	513	20:01	20:08

▲ = an Schultagen
ga = Montag wenn Schultag, sowie am 19.4. und 7.6.2022
a2 = nicht vom 4.7. bis 2.9.2022
Am 24. und 31. Dezember Verkehr wie an Samstagen wenn schulfrei

Aufstellung aller Direktverbindungen vom Gewerbepark Horn zum Bahnhof Horn

		Linie	Kurs	Gewerbepark park	Bahnhof Horn
Montag - Freitag (Werktag)	1	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	102	05:55	06:00
	2	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	102	06:45	06:51
	3	880 - Allentsteig - Göpfritz/Wild - Horn	102	06:58	07:03
	4	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	108	07:33	07:38
	5	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	104	07:49	07:55
	6	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	128	08:49	08:55
	7	884 - Oberthumeritz - Irnfritz - Horn	108	08:50	08:55
	8	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	112	09:43	09:48
	9	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	106	09:49	09:55
	10	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	108	10:49	10:55
	11	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	110	11:49	11:55
	12	884 - Oberthumeritz - Irnfritz - Horn	118 ▲	12:28	12:33
	13	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	112	12:49	12:55
	14	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	114	13:15	13:20
	15	884 - Oberthumeritz - Irnfritz - Horn	110	13:36	13:41
	16	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	116	13:43	13:48
	17	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	114	13:49	13:55
	18	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	116	14:49	14:55
	19	880 - Allentsteig - Göpfritz/Wild - Horn	118 ▲	14:50	14:55
	20	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	118	15:49	15:55
	21	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	118 **ds**	16:31	16:36
	22	884 - Oberthumeritz - Irnfritz - Horn	114	16:36	16:41
	23	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	120	16:49	16:55
	24	884 - Oberthumeritz - Irnfritz - Horn	116	17:36	17:41
	25	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	120	17:43	17:48
	26	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	122	17:49	17:55
	27	880 - Allentsteig - Göpfritz/Wild - Horn	124	17:52	17:57
	28	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	124	18:49	18:55
	29	898 - Rastenfeld - Neupölla - Altenburg/Horn - Horn	122	19:41	19:46
	30	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	126	19:49	19:55
Samstag	1	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	302	06:45	06:51
	2	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	304	09:49	09:55
	3	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	306	11:49	11:55
	4	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	308	13:49	13:55
	5	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	310	15:49	15:55
	6	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	312	17:49	17:55
	7	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	314	19:49	19:55
Sonntag	1	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	502	06:45	06:51
	2	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	504	09:49	09:55
	3	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	506	11:49	11:55
	4	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	508	13:49	13:55
	5	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	510	15:49	15:55
	6	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	512	17:49	17:55
	7	180 - Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn	514	19:49	19:55

▲ = an Schultagen
ds = Freitag wenn Schultag, sowie am 23.12.2021, 25.5. und 15.6.2022, nicht am 7.1., 27.5., 17.6.2
Am 24. und 31. Dezember Verkehr wie an Samstagen wenn schulfrei

WIE IST DAS MIT PARIS?

Wir haben in den vergangenen „Grünen Nachrichten“ immer wieder vom „Paris-Ziel“ gesprochen und werden das in Zukunft sicher noch oft erwähnen. Oder vom „Paris-Abkommen“, oder von der „Paris-Konferenz“.

Was aber hat die Diskussion ums Klima mit Paris zu tun?
Hier eine kurze Erklärung:

Erstmals in der Geschichte großer Klimakonferenzen haben im Jahr 2015 bei der Weltklimakonferenz in Paris 195 Staaten beschlossen, die globale Erhitzung bis zum Ende des Jahrhunderts auf deutlich unter 2°C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen und sie möglichst bei 1,5°C zu stoppen.
Im Paris-Abkommen geht es vor allem darum, unseren Lebensraum, uns selbst und unsere Kinder zu schützen, um die Lebensqualität aller Menschen heute und in Zukunft zu erhalten.

Das Paris-Ziel ist eine politische, völkerrechtlich verbindliche Obergrenze für die Klimaerhitzung. Die Unterzeichnerstaaten müssen Maßnahmen ergreifen, um einen Temperaturanstieg über die festgelegten 2° (oder besser 1,5°) hinaus zu verhindern.

Auswirkungen des Klimawandels im Vergleich zu heute, bei einer Erwärmung um 1,5 und 2 °C seit Beginn der Industrialisierung

	1,5 °C	2 °C
Zunahme von Hitzetagen im Jahr[7]	Ca. Verdopplung (+ 7 Tage)	Ca. Vervierfachung (+ 20 Tage)
Häufigere Starkregenfälle an Land[8]	+ 17 %	+ 36 %
Menschen, die zusätzlich unter Wasserknappheit leiden[9]	+ 271 Mio.	+ 388 Mio.
Zunahme der geeigneten Gebiete für die Übertragung von Malaria*[10]	+ 10 %	+ 15 %
Vergrößerung der Waldbrandflächen im Mittelmeerraum[11]	+ 41 %	+ 62 %
Anteil der Insektenarten, deren Lebensraum sich mindestens halbiert[5]	6 %	18 %
Verlust der tropischen Korallenriffe[12]	- 70 bis 90 %	- 99 %

*im Vergleich zu 1971–81

© Grafiken und Zitate dieser Seite: D.Nelles, C. Serrer: Machste dreckig - machste sauber. Die Klimalösung, 2021

Grüne Pinnwand - Termine

Flurreinigung 1. April 2022, 16:00
Treffpunkt: Stadtpark Horn
Kommt bitte und helft mit!



SAMSTAG
2. APRIL 2022
9 – 10 UHR RADANNAHME
10 – 12 UHR RADVERKAUF
FAHRRADBÖRSE
ARENA HORN, RAABSERSTRASSE 34, 3580 HORN
(auch bei Regen)

DIE GRÜNEN HORN

Foto: photocase/Tachikoma

Fünf-Kräuter-Wanderung (Teil 1)
mit der Horner Kräuterpädagogin Bettina Strommer

Freitag, 8. April, 16:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: im Stadtpark Horn, Platz der Kinderrechte (entfällt bei Regen)
Kosten: Unkostenbeitrag für Kostproben und Skript
Anmeldung: bis 7. April (18:00)! Tel: 0676 838448849 (B.Strommer) oder Mail: horn@gruene.at, **Achtung - max. 10 Plätze verfügbar**



Bei einer kurzen Wanderung durch die Horner Parkanlagen Wildkräuter bestaunen, manche genauer unter die Lupe nehmen und mit fünf ausgewählten Pflanzen eine feine Kräuterbutter herstellen.

FILM ZDF-Dokumentation, 44 Min.
IM GESPRÄCH
ROTES GOLD
Die Geheimnisse der Tomatenindustrie

21. MAI 2022
Beginn: 19:00 UHR
GASTHOF BLIE
3580 Horn, Robert-Hamerlingstraße 17

Publikumsgespräch mit:
Tom Waitz, EU Abgeordneter und Biolandwirt
Martin Litschauer, Nationalrat
Moderation: **Josef Strommer**, Biolandwirt

Giersch-Quiche

Zutaten:

Boden:	je 250g	Butter, Topfen, Vollkornmehl
	Etwas	Salz
Belag:	600g	Giersch (ev. mit anderen Wildkräutern gemischt)
	80g	Butter
	8	Knoblauchzehen
		Kräutersalz, Pfeffer
	100g	geriebener Käse
Guss:	1/4l	Sauerrahm oder Obers
	1/4l	Milch
	5	Eier

Zubereitung:



Für den Boden die Zutaten abbröseln und zu einem Teig kneten, kühl rasten lassen.
In der Zwischenzeit den Giersch waschen, schneiden, in Butter kurz dünsten, würzen.
Für den Guss die Zutaten versprudeln.
Den Teig auf einem Backblech ausrollen, mit Giersch, Käse und Guss bedecken.
Bei 200 Grad ca. 35 min backen.

Gutes Gelingen und Mahlzeit

FLOHMARKT
bei Gabi Nürnberger
28. Mai 13:00 – 18:00
Hauptstr. 8, Horn

horn@gruene.at
diegruenenhorn
horn.gruene.at

Impressum:
Medieninhaberin und Herausgeberin: Die Grünen Horn (Medieninhaberin) • Riedenburgstraße 30 • 3580 Horn • Verlagspostamt 3580 • P.b.b. • Druck: druck.at • gedruckt auf Recyclingpapier 90g aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion • hergestellt ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche